

ERFOLGREICH STUDIEREN

Konzeption Plausibilisierung Estud Welle 1

Die durchgeführte Plausibilisierung bezieht sich auf die Filterführung, welche anhand des Fragebogens und im Detail anhand der Angaben im Codebook nachvollzogen werden kann. Die Filterführung bezieht sich größtenteils auf die Unterscheidung zwischen Erstsemesterstudierenden und Studierenden ab dem 2. Semester. Variablen, in denen falsche Filterführungen von Fällen vorliegen, wurden dupliziert, und mit dem Suffix „k“ für korrigiert, gespeichert. Ist keine Variableversion „v_xxx“ abgespeichert, lag kein Korrekturbedarf vor. In den korrigierten Variablen „v_xxx“ werden die Fälle mit Filterfehlern oder anderen Fehlern korrigiert. Die Originalvariable verbleibt idR im Datensatz (Ausnahmen sind unten gelistet, anonymisierte Variablen sind im Original auch ausgeschlossen – Details im Codebook nachzulesen).

Zwei Arten von Fehlern in der Filterführung sind möglich:

- Da es den Befragten technisch möglich war, über den Zurückbutton im Browser im Fragebogen zurück zu gehen, haben einzelne Personen Angaben in einem Filterzweig gemacht, sind dann im Fragebogen zurückgegangen, haben die Filterfrage anders beantwortet und sind dann über einen anderen Filterzweig im Fragebogen fortgefahren. In diesem Fall wurden ihre Angaben im 1. Filterzweig in den korrigierten Variablen auf den Missingwert „.i“= technisch inplausibel gesetzt.
- In Einzelfällen liegen unsystematische Fehler in der Filterführung vor, die nicht auf ein Zurückgehen im Fragebogen zurückzuführen sind. Hier werden Fälle, je nach Sachlage, in den korrigierten Variablen plausible Werte zugewiesen (z. B. logisch korrekte Missingwerte).

Bei der Frageform „Schieberegler“ kam es in der Datenablage zu Problemen. Bei Schiebereglerbatterien wurden einzelne Items als numerisch, andere als string abgelegt. Damit variierte auch die durch die Erhebungssoftware Unipark vergebenen Missingcodes, wobei es insbesondere Probleme in der Unterscheidung zwischen der Angabe 0 als 0% bzw. 0 als Missingcode „keine Angabe“ gab. Sofern es um einen Summenwert von 100% ging, der anhand verschiedener Regler angegeben werden musste (programmierter Plausicheck auf 100% sofern die Itematterie von den Befragten „angefasst“/angeklickt wurde), konnte durch Überprüfung der Gesamtsumme die Fälle, die überhaupt keine Angaben gemacht hatten, von denen, die in einem Item 0% angegeben hatten, aber in anderen Items auf insgesamt 100% kamen, unterschieden werden. Ergebnis dieser Unterscheidungsprüfung findet sich in den Variablen mit „k“ Suffix. Die Originalvariablen werden für Schiebereglerformate nicht veröffentlicht.

Für Variablen mit offenen Zahlenangaben wurden bei der Eingabe Plausibilisierungschecks für das eingegebene Format programmiert, so dass hier nur für unsystematische Einzelfälle in den offenen Angaben Formatfehler vorliegen. Diese Variablen wurden im string-Format erhoben und als numerische Variablen im SUF abgelegt. Fälle mit nichtnumerischer, also fehlerhafter Formateingabe (z.B. „?“) wurden als Missing .i in der v_xxx Version der Variable abgespeichert. Die Originalvariable im String-format wird nicht im SUF veröffentlicht. Liegen keine Format- sondern

lediglich Filterführungsfehler vor, werden sowohl die Originalvariable numerisch, als auch die um die Filterfehler behobene v_xk Version im SUF veröffentlicht.

Nicht korrigiert wurden un plausible Angaben bei geschlossenen Fragen mit integrierten offenen Angaben der Art „Frage“: „nein“, „ja und zwar: _____.“. Fälle, die hier einerseits „nein“ angeben und gleichzeitig offene Angaben machen sind ebenso wenig korrigiert, wie offene Angaben ohne Eingabe einer geschlossenen Antwort oder sonstige inkonsistentes Antwortverhalten. Dies trifft auch auf die vercodeten offenen Angaben der Variable v_301a „Gründe gegen eine Erwerbstätigkeit“ zu, die nicht auf Konsistenz zu den vorher gemachten Angaben zur Erwerbstätigkeit geprüft wurden.

Nicht plausibilisiert wurde die Filterführung innerhalb des Abschnittes Nebenerwerbstätigkeit (von Frage F_61 „Job“ bis F_66 „Grund gegen Jobben“).